Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Niederschrift
über die 41. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Mittwoch, 15. Januar 2020, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Volker Zeidler, Vorsitzender, SPD
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Wolfgang Decker, Mitglied, SPD
Sascha Gröling, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD
Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Boris Mijatovic)
Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dieter Beig)
Gerhard Gerlach, Mitglied, AfD
Michael Werl, Mitglied, AfD
Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer mit beratender Stimme
Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD - bis 17:40 Uhr (TOP 5)
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos - bis 17:40 Uhr (TOP 5)
Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Edith Schneider, Hauptamt
Thorsten Bork, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Wolfram Schäfer, Kämmerei und Steuern
Thomas Bergmann, Revisionsamt

Tagesordnung:

1.	**Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2019; - Kenntnisnahme Liste Z3 / 2019 -**	101.18.1560
2.	**"Public Money - Public Code" als Grundsatz bei der Softwarebeschaffung**	101.18.1330
3.	**Einführung einer Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen und einer Bürgerbefragungs-App**	101.18.1331
4.	**Änderung Ortsbezirksgrenzen**	101.18.1335
5.	**Strukturwandel im Kasseler Einzelhandel - Leerstände verhindern, Potenziale ausschöpfen**	101.18.1344
6.	**Erhöhung Bußgelder für wilde Müllentsorgung**	101.18.1346
7.	**Ölabscheideanlage für neues Feuerwehrhaus**	101.18.1353
8.	**Stellungnahme von MEBI e. V.**	101.18.1383
9.	**Kooperation- und Beteiligungsformate bei der Digitalisierung in Kassel**	101.18.1392
10.	**ÖPNV-Nutzung für Schulen und Kitas vereinfachen**	101.18.1395
11.	**KVG Betriebseinstellung am 20. Juli**	101.18.1399
12.	**KVG Betrieb für Nutzer*innen aufrechterhalten**	101.18.1398
13.	**Kooperative kommunale Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e. V.**	101.18.1406
14.	**Beraterverträge der Stadt Kassel**	101.18.1407
15.	**Prekäre Reinigungsarbeiten im städtischen Auftrag**	101.18.1427
16.	**Umsetzung des Pflegepersonalstärkungsgesetzes**	101.18.1428
17.	**Sondernutzung durch Recyclingbehälter**	101.18.1438
18.	**Einrichtung Klimaschutzrat**	101.18.1440
19.	**Zweitwohnungssteuer**	101.18.1453
20.	**Denkmal für die Kasseler Trümmerfrauen**	101.18.1476
21.	**Digitalisierungspotentiale in den kommunalpolitischen Gremien**	101.18.1482
22.	**Weitergabe von Meldedaten**	101.18.1483
23.	**Modellregion für ein 365-Euro-Ticket**	101.18.1497
24.	**Telefonzellen im Stadtgebiet**	101.18.1506
25.	**Kombi-Veranstaltungstickets mit ÖPNV-Nutzung**	101.18.1507
26.	**Prüfauftrag für eine Pflegeplatz-Suche-App z. B. "Heimfinder" zum Finden eines freien Heim- bzw. Pflegeplatzes in Kassel**	101.18.1521
27.	**Gefährdung der Sicherheit der städtischen IT-Systeme durch den Hessentrojaner**	101.18.1536
28.	**Baumpatenschaften**	101.18.1559

Vorsitzender Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 8. Januar 2020 ordnungsgemäß einberufene 41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Zeidler teilt mit, dass die **Tagesordnungspunkte 2, 9, 10, 19 und**

21 bis 28 auf Bitten der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten von der heutigen Tagesordnung abgesetzt werden, da kein Vertreter der Fraktion an der heutigen Sitzung teilnehmen kann.

Ferner teilt er mit, dass der Tagesordnungspunkt
7. Ölabscheideanlage für neues Feuerwehrhaus
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1353 –
ebenfalls von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird, weil er von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen wurde.

Oberbürgermeister Geselle teilt mit, dass er die heutige Sitzung wegen eines unaufschiebbaren Termins um 17:40 Uhr verlassen muss und bittet, dass der Tagesordnungspunkt
14. Beraterverträge der Stadt Kassel
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.1407 –
von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird, da für die umfangreiche Antwort noch etwas Zeit benötigt wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Auf Antrag von Stadtverordneten Werl, AfD-Fraktion, wird Tagesordnungspunkt
20. Denkmal für die Kasseler Trümmerfrauen
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1476 –
von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Vorsitzender Zeidler stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen gemäß § 19 GemHVO für das Jahr 2019; - Kenntnisnahme Liste Z3 / 2019 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1560 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste Z3/2019 enthaltenen zweckgebundenen Mehrerträgen/-einzahlungen und Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 19 GemHVO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 905.567,09 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 342.750,00 €
Kenntnis.“

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. "Public Money - Public Code" als Grundsatz bei der Softwarebeschaffung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1330 -

Abgesetzt

3. Einführung einer Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen und einer Bürgerbefragungs-App
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1331 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel führt analog der Stadt Tübingen (BW) eine „Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen“ sowie eine „Bürgerbefragungs-App“ ein, in welcher sich Bürger mittels einer unverbindlichen Abstimmung zu kommunalpolitischen Themen äußern können. Hierbei sollen alle Aspekte der Tübinger „Bürger-App“ bzw. der „Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen“ (Möglichkeit der Abstimmung per Briefwahl, via Tablet im Rathaus, Internet etc.) berücksichtigt werden.

Stadtverordneter Werl, AfD-Fraktion, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: --
Abwesend: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Einführung einer Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen und einer Bürgerbefragungs-App, 101.18.1331, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

4. Änderung Ortsbezirksgrenzen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1335 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **ein Stadtrechtsverfahren einzuleiten mit dem Ziel,** die Ortsbezirksgrenze zwischen den **Ortsbezirken 14 (Wesertor) und**
15 (Wolfsanger/Hasenhecke) dahingehend zu verändern, dass die Fläche des für den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Wolfsanger vorgesehenen Grundstücks und des neuen Sportplatzes des TSV Wolfsanger künftig zum Ortsbezirk 15 (Wolfsanger/Hasenhecke) gehören. Die entsprechenden Karten als Bestandteil der Hauptsatzung der Stadt Kassel gem. § 4a, II werden entsprechend angepasst. Gemäß § 81 HGO wird diese Änderung der Grenzen der beiden Ortsbezirke zum Ende der laufenden Wahlzeit wirksam. Die Ortsbeiräte Wolfsanger/Hasenhecke und Wesertor haben dieser Änderung der Ortsbezirksgrenze bereits zugestimmt.

Oberbürgermeister Geselle teilt mit, dass diesem Antrag entsprochen wird und die Stadtverwaltung das Stadtrechtsverfahren eingeleitet hat. Daraufhin zieht Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, den Antrag für seine Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von Stadtverordneten Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, für die Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

5. Strukturwandel im Kasseler Einzelhandel - Leerstände verhindern, Potenziale ausschöpfen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1344 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Projekt „Strukturwandel im Einzelhandel - Leerstände verhindern, Potenziale ausschöpfen“ zu initiieren.
Der Einzelhandel gehört zu den größten Arbeitgebern und Ausbildungsinstitutionen in Kassel und der Region. Darüber hinaus sorgt er für eine belebte Innenstadt und fördert so die Lebensqualität unserer dynamischen Stadt Kassel. Das veränderte Arbeits- und Freizeitverhalten sowie technische Entwicklungen wie der Onlinehandel üben seit längerem Druck auf den Einzelhandel aus. Die Stadt Kassel erkennt die Wichtigkeit und Tragweite dieser Entwicklungen und initiiert daher das Projekt „Strukturwandel im Einzelhandel - Leerstände verhindern, Potentiale ausschöpfen“.
Im Rahmen des Projektes sollen Erfolgspotenziale des Einzelhandels identifiziert, zukunftstaugliche Rahmenbedingungen für den Strukturwandel aufgezeigt und Impulse für die Weiterentwicklung der Branche vermitteln werden.
Am Projekt beteiligt werden sollen:

- Einzelhandelsverband Hessen-Nord e.V.
- City-Kaufleute e.V.
- Verein Quartier Wilhelmsstraße e.V.
- Markthalle Kassel GmbH
- Wilhelmshöher Handel
- ver.di – Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV)
- IHK Kassel-Marburg
- Zweckverband Raum Kassel

- Regionalmanagement Nordhessen GmbH
- Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH
- Kassel Marketing GmbH
- Schaustellerverband e.V. Kassel-Göttingen
- Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung Kassel vertretenen Fraktionen
- Kulturwirtschaft: cassel creative competence e.V.
- Weitere Organisationen in Absprache mit der Projektleitung

Diese sollen die Weiterentwicklung der Branche diskutieren und deren Erfolgspotenzial analysieren. In der Folge sollen dann Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, wie regulatorischen Rahmenbedingungen zu gestalten sind, um die zuvor identifizierten Potenziale erschließen zu können.
Folgende Ziele sollen im Rahmen des Projektes verfolgt werden:

- Förderung der Innovationskraft im Kasseler Einzelhandel
- Optimierung der kommunalen Standortbedingungen
- Erfolgspotenziale des Einzelhandels identifizieren
- zukunftstaugliche Rahmenbedingungen für den Strukturwandel aufzeigen
- Impulse für die Weiterentwicklung der Branche vermitteln.
- Wiederbelebung leerstehender Läden/ Verkaufsräume
- Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen zum Strukturwandel im Kasseler Einzelhandel

Das Projekt wird vor der Sommerpause gestartet, da sich aktuell Leerstände häufen.

Stadtverordneter Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet den Antrag. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Strukturwandel im Kasseler Einzelhandel - Leerstände verhindern, Potenziale ausschöpfen, 101.18.1344, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

6. Erhöhung Bußgelder für wilde Müllentsorgung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1346 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in den einschlägigen Satzungen der Stadt Kassel entsprechend dem Beispiel der Stadt Mannheim die Buß- und Verwarngelder für das „wilde Entsorgen" von Müll und Abfall sowie das Verschmutzen mit Abfall einschließlich Zigarettenresten und Kaugummis auf öffentlichen Flächen, Wegen, Plätzen und in Grünanlagen auf das höchst zulässige Maß festzusetzen. Entsprechende Kontrollen sind einzurichten und Verstöße zu ahnden.

Stadtrat Stochla erläutert die Sachlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: --
Abwesend: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Erhöhung Bußgelder für wilde Müllentsorgung, 101.18.1346, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Jürgens

7. Ölabscheideanlage für neues Feuerwehrhaus
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1353 -

Abgesetzt.
Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

8. Stellungnahme von MEBI e. V.
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.1383 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist es zutreffend, dass MEBI e. V. eine ausführliche Stellungnahme in Sachen muslimische Kita eingereicht hat?

2. Wenn ja, welchen Inhalt hat die Stellungnahme, insbesondere in Bezug auf die öffentlich bekannten Einschätzungen des Hessischen Landesamtes für Verfassungsschutz über diesen Verein?

3. Wie bewertet der Magistrat die Stellungnahme von MEBI e. V.?

4. Wann wird die Stellungnahme den Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben?

Die Ausschussmitglieder erhielten mit der Einladung eine schriftliche Antwort. Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage und bezieht sich auch auf die schriftliche Antwort. Stadträtin Gote beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Gote erklärt Vorsitzender Zeidler die Anfrage für erledigt.

9. Kooperation- und Beteiligungsformate bei der Digitalisierung in Kassel
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1392 -

Abgesetzt

10. ÖPNV-Nutzung für Schulen und Kitas vereinfachen
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1395 -

Abgesetzt

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

11. KVG Betriebseinstellung am 20. Juli
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1399 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wer hat wann die Einstellung des ÖPNV Betriebs am 20.Juli beschlossen?
2. Auf welcher rechtlichen Basis erfolgte die Aufforderung durch die Polizei?

3. Wie hoch war der wirtschaftliche Schaden für die KVG?
4. Wie hoch wird der gesamte wirtschaftliche Schaden geschätzt?
5. Wie hoch werden die Einnahmeausfälle beziffert?
6. Wie viel Erstattung musste durch die Nicht-Einhaltung der 5 Minuten-Garantie Kund*innen zurückgezahlt werden?
7. Wurden Kosten, die durch die Einstellung des Betriebs, für den Weg zur Arbeit etc. Kund*innen entstanden sind, übernommen?
8. Wird die Polizei für Schadenersatzansprüche aufkommen?
9. Wie viele Personen nutzen an einem durchschnittlichen Samstag den ÖPNV für Arbeits- und Freizeitwege?
10. Auf wessen Anordnung wurde der Bus den Nazis für den Weg vom Hauptbahnhof zum Demonstrationsort gestellt?
11. Von wem wurde der/die Busfahrer*in gestellt?
12. Welche Fahrscheine wurden dafür ausgestellt und wer übernimmt die Kosten?
13. Wurden auch anderen Menschen, etwa für ihren Weg zum Krankenhaus oder zur Arbeitsstätte Ersatzfahrzeuge, wie etwa Taxis, gestellt?
14. Nach welchen Kriterien wird entschieden, wann und in welchem Umfang der Betrieb des ÖPNV eingestellt wird?
15. Warum wurden nicht Teilnetze des Straßenbahn – und Regiotram-Netzes in Betrieb gehalten?
16. Wann und wie wurden die Kund*innen informiert?
17. Wurden die Beschäftigten der KVG, die ursprünglich für diesen Tag eingeplant waren, regulär entlohnt?

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet die Anfrage. Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Vorsitzender Zeidler die Anfrage für erledigt.

12. KVG Betrieb für Nutzer*innen aufrechterhalten
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1398 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Regelbetrieb von Bussen und Bahnen solange wie möglich aufrecht zu erhalten. Erst bei konkreten Störungen im Netz sollen die Alternativen greifen, wie Umleitungen der betroffenen Linien, Ersatzverkehr oder im schlimmsten Fall der Ausfall der betroffenen Linie.
Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an den Vorstand der KVG und fordert den Magistrat und die von ihm entsendeten Mitglieder des Aufsichtsrats auf, den Beschluss zur Umsetzung zu bringen.

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag. Stadtrat Stochla beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
Abwesend: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. KVG Betrieb für Nutzer*innen aufrechterhalten, 101.18.1398, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Werl

13. Kooperative kommunale Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e. V.
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1406 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt mit der Organisation Transparency International Deutschland e.V. in Kontakt zu treten und eine kooperative kommunale Mitgliedschaft der Stadt Kassel anzustreben. Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt alle zu einer kooperativen kommunalen Mitgliedschaft erforderlichen Voraussetzungen (Regeln, Selbstverpflichtungen etc.) konsequent umzusetzen und zu beachten.

Der Antrag wird von Stadtverordneten Werl, AfD-Fraktion, begründet. Bürgermeisterin Friedrich beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: --
Abwesend: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Kooperative kommunale Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e. V., 101.18.1406, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Getzschmann

14. Beraterverträge der Stadt Kassel
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.1407 -

Abgesetzt

15. Prekäre Reinigungsarbeiten im städtischen Auftrag
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1427 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Umsetzung des Pflegepersonalstärkungsgesetzes
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1428 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Sondernutzung durch Recyclingbehälter
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1438 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Einrichtung Klimaschutzrat
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1440 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Zweitwohnungssteuer
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1453 -

Abgesetzt

20. Denkmal für die Kasseler Trümmerfrauen
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1476 -

Abgesetzt

21. Digitalisierungspotentiale in den kommunalpolitischen Gremien
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1482 -

Abgesetzt

22. Weitergabe von Meldedaten
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1483 -

Abgesetzt

23. Modellregion für ein 365-Euro-Ticket
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1497 -

Abgesetzt

24. Telefonzellen im Stadtgebiet
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1506 -

Abgesetzt

25. Kombi-Veranstaltungstickets mit ÖPNV-Nutzung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1507 -

Abgesetzt

26. Prüfauftrag für eine Pflegeplatz-Suche-App z. B. "Heimfinder" zum Finden eines freien Heim- bzw. Pflegeplatzes in Kassel
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.1521 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

27. Gefährdung der Sicherheit der städtischen IT-Systeme durch den Hessentrojaner
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1536 -

Abgesetzt

28. Baumpatenschaften
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1559 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 18:52 Uhr

Volker Zeidler
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer

Anlage zu TOP 8

-V-

Kassel, 04.11.2019
Tel. 12 89

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Volker Zeidler

im Hause

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 06. NOV. 2019

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Grundsatzfragen

Anfrage der CDU-Fraktion zur Stellungnahme von MEBI e.V. vom 10.07.2019 – 101.18.1383

Frage 1. Im Rahmen des Überprüfungsverfahren zur Erteilung einer Betriebserlaubnis für eine muslimische Kindertagesstätte hat das Jugendamt Kassel den Elternverein MEBI e.V. im Mai 2019 über Einschätzungen des Hessischen Landesamtes für Verfassungsschutz informiert und um Stellungnahme dazu gebeten. Diese hat MEBI e.V. übermittelt.

Frage 2. MEBI e.V. hat sich ausführlich zu den Fragen des Jugendamtes bzgl. der Einschätzung des Hessischen Landesamtes für Verfassungsschutz geäußert und seine Absicht bekundet, am Betriebserlaubniserteilungsverfahren festzuhalten.

Frage 3. Das Jugendamt Kassel ist gemäß § 15 (2) HKJGB für die Bearbeitung und Weiterleitung des Antrages auf Erteilung einer Betriebserlaubnis an das Landesjugendamt im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration zuständig. Die Ausführungen von MEBI e.V. wurden im weiteren Verfahrensablauf berücksichtigt und sind in die Stellungnahme des Jugendamtes zum Antrag auf Erteilung einer Betriebserlaubnis an das Landesjugendamt/Hessisches Ministerium für Soziales und Integration mit eingeflossen. Der Magistrat ist regulär in diesen verwaltungsmäßigen Vorgang nicht einbezogen.

Für MEBI e.V. gelten die gleichen Rechte und Pflichten wie für jeden freien Träger, der eine Kita betreiben will. Das Jugendamt prüft für seine Stellungnahme zunächst, ob räumliche und organisatorische Vorgaben für eine Kita erfüllt werden. Für die inhaltliche Konzeption ist der BEP Hessen die verbindliche Grundlage. Sollte das Jugendamt Zweifel daran haben, dass ein Träger die darin formulierten Ziele umsetzen kann, so fließt dies in die Stellungnahme ein. Wichtige Bildungsziele in diesem Zusammenhang sind z.B. Gleichstellung von Mann und Frau, Weltoffenheit, Integration, allgemeine Bildungsziele und Sprachförderung.

Die Stellungnahme des Jugendamts wurde dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration im August 2019 zugeleitet.

Frage 4. Die Stellungnahme von MEBI e.V. ist Teil eines laufenden Verwaltungsvorgangs und kann aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Ulrike Gote

Ulrike Gote
Stadträtin